

Niederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Planung und Umweltschutz am
Dienstag, 08.01.2008, 16:30 Uhr, im Rathaus II (Langendamm), Sitzungssaal.

Anwesend:

Ausschussvorsitzender:	Jürgen Rathkamp
stellv. Ausschussvorsitzender:	Ingo Langer
Ausschussmitglieder:	Rudolf Böcker
	Ludwig Bunjes
	Jens-Olaf Fianke
	Erich Hillebrand
	Christoph Hinz
	Hans-Hermann Niebuhr
	Hannelore Schneider
	Herbert Zeidler
Ratsmitglieder:	Georg Ralle
	Bernd Redeker
	Claudia Rohlf
Bürgermeister:	Gerd-Christian Wagner
Von der Verwaltung:	Matthias Blanke
	Olaf Freitag
	Jörg Kreikenbohm
Gäste:	Dipl.-Ing. Walter Glaum
	Dipl.-Ing. Mosebach

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Anträge an den Rat der Stadt
- 1.1 Bebauungsplan Nr. 185 "Gewerbebeerweiterung Am Hafen" und 1. Änderung Flächennutzungsplan -Abwägung und Satzungsbeschluss
- 2 Stellungnahmen für den Bürgermeister
- 2.1 Stellungnahme zum Bebauungsplan Nr. 212 - Rüstersieler Groden / Südlich Niedersachsendamm - der Stadt Wilhelmshaven
- 3 Zur Kenntnisnahme
- 3.1 Scopingtermin zur Planung einer Hochspannungsleitung zwischen Wilhelmshaven und Conneforde
- 3.2 Rücknahme des Antrags auf Änderung des Bebauungsplanes Nr. 62
- 4 Einwohnerfragestunde

Protokoll:

Öffentlicher Teil

- 1 Anträge an den Rat der Stadt

1.1 Bebauungsplan Nr. 185 "Gewerbeerweiterung Am Hafen" und 1. Änderung Flächennutzungsplan -Abwägung und Satzungsbeschluss

Mit Beschluss des Verwaltungsausschusses vom 19. Juli 2007 wurde die Auslegung des Bebauungsplanes Nr. 185 - Gewerbeerweiterung Am Hafen - und der 1. Änderung des Flächennutzungsplanes beschlossen. Das Ziel der Planung besteht darin, die baurechtlichen Voraussetzungen für die Erweiterung der Fa. Deharde zu schaffen. Die öffentliche Auslegung erfolgte vom 30. Oktober 2007 bis zum 29. November 2007. Die öffentliche Auslegung erbrachte insgesamt 13 Stellungnahmen. Herr Dipl.-Ing. Glaum stellt die anliegenden Abwägungsvorschläge vor. Ergänzungen der Ausschussmitglieder zu den vorgestellten Abwägungen erfolgten nicht.

Um den Satzungsbeschluss fassen zu können bestand die Notwendigkeit, eine Kompensationsfläche zu finden. Diese wurde nunmehr am Sökersweg mit einer Größe von etwa 1,8 ha durch die Fa. Deharde erworben.

Beschluss: Die der Anlage zu entnehmenden Beschlussvorschläge zu den eingegangenen Stellungnahmen werden zum Beschluss erhoben. Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 185 wird als Satzung nebst beigefügter Begründung beschlossen. Die 1. Änderung des Flächennutzungsplanes nebst beigefügter Begründung wird festgestellt.

Einstimmiger Beschluss

2 Stellungnahmen für den Bürgermeister

2.1 Stellungnahme zum Bebauungsplan Nr. 212 - "Rüstersieler Groden / Südlich Niedersachsendam" der Stadt Wilhelmshaven

Die Stadt Wilhelmshaven beabsichtigt die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 212 - Rüstersieler Groden / Südlich Niedersachsendam - sowie die 56. Änderung des Flächennutzungsplanes. Die Lage des Bebauungsplanes ist unmittelbar südlich des JadeWeserPorts sowie nordwestlich des bestehenden Kraftwerkes An der Maade.

Ziel der Bebauungsplanung ist u.a. die Schaffung von planungsrechtlichen Voraussetzungen für zwei geplante Steinkohlekraftwerksblöcke und einen Lagerplatz für Massenschüttgut. Die Größe des Bebauungsplangebietes umfasst 158 ha.

Neben den im Bebauungsplan festgesetzten Industrieflächen für die Kraftwerke und das Schüttgutlager ist auch eine Verkehrs- und Leitungszone festgesetzt. Hier soll u.a. eine Freileitung mit 380 KV verlaufen, die den erzeugten Strom in das regionale Leitungsnetz einspeist.

Ein Immissionsgutachten hinsichtlich der lufthygienischen Auswirkungen kommt zu dem Ergebnis, dass die Immissionswerte der TA Luft im gesamten Untersuchungsraum - auch für die Stadt Varel - eingehalten werden.

Beschluss: Gegen die vorgestellte Planung der Stadt Wilhelmshaven bestehen keine Bedenken.

damit mehrheitlicher Beschluss

Stimmen dafür: 9, Stimmen dagegen: 1

3 Zur Kenntnisnahme

3.1 Scopingtermin zur Planung einer Hochspannungsleitung zwischen Wilhelmshaven und Conneforde

Angesichts der geplanten Karftwerkserweiterungen in Wilhelmshaven muss der dort erzeugte Strom in das regionale Transportnetz eingespeist werden. Dazu wird eine neue Hochspannungsfreileitung mit 380 KV zwischen Wilhelmshaven und Conneforde erforderlich. Diesbezüglich wurde im Dezember 2007 ein Scopingtermin durchgeführt, d.h. es wurde der Umfang der Umweltprüfung, die für diese Planung erforderlich ist, festgelegt und generell über das Vorhaben informiert.

Die Kapazitäten der vorhandenen Transportleitungen, die bereits heute existieren, sind ausgeschöpft. Deshalb ist eine neue Leitung auf etwa 39 km Länge notwendig. Im Zuge der Aufstellung des Landesraumordnungsprogramms wurde der entsprechende Trassenkorridor bereits landesplanerisch abgestimmt. Dieser Korridor verläuft parallel zu einer bestehenden 220 KV Leitung nach Conneforde.

Die Masthöhe der neuen 380 KV Leitung wird bei etwa 50 m bis 60 m liegen; der Mastabstand wird auf gerader Strecke zwischen 300 m bis 500 m betragen. Die Stadt Varel wird im Bereich Grünenkamp von der neuen Leitung betroffen. Hier befinden sich bereits vier Freileitungen. Die Verwaltung stellt dies anhand eines Planes dar.

Ein Planfeststellungsverfahren zur Festlegung der konkreten Lage der Leitungstrasse wird dem Scopingtermin folgen. Der Ausschuss wird entsprechend informiert.

3.2 Rücknahme des Antrags auf Änderung des Bebauungsplanes Nr. 62

Verwaltungsseitig wird bekannt gegeben, dass der Antrag auf Änderung des Bebauungsplanes Nr. 62 in Dangast vom Antragsteller Herrn Daniel Tapken zwischenzeitlich zurückgezogen wurde.

4 Einwohnerfragestunde

Die Einwohnerfragestunde wurde wahrgenommen.

Zur Beglaubigung:

gez. Jürgen Rathkamp
(Vorsitzender)

gez. Matthias Blanke
(Protokollführer)